

Tagungsort

Bucerius Law School, Hochschule für Rechtswissenschaft, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, Raum 1.11

Tagungsgebühr

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Kosten für das Abendessen sind selbst zu tragen.

Kontakt für Rückfragen

Johannes Pinkl, Telefon: +49 (0)40 30706-263, E-Mail: johannes.pinkl@law-school.de

Anreise

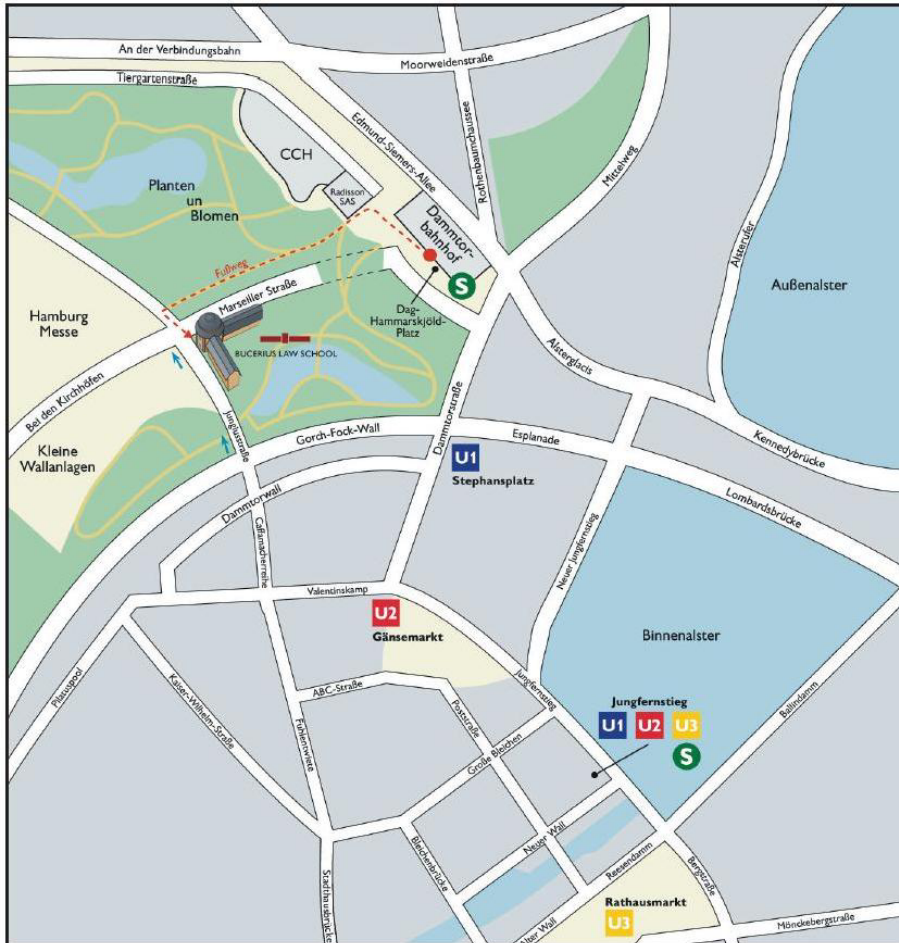
Informationen zur Anreise mit Auto, Bahn und Flugzeug finden Sie auf der Homepage der Bucerius Law School (www.law-school.de) in der Rubrik „Kontakt“.

Öffentlicher Nahverkehr

U-Bahn: U 1 (Haltestelle Stephansplatz), U 2 (Haltestelle Messehallen)

S-Bahn: S 11, 21, 31 (Haltestelle Dammtor)

Bus: Linien 4, 5, 34, 36, 109, 112 (Haltestelle Stephansplatz), Linie 35 (Haltestelle Hamburg Messe, Eingang Ost)



„Staatsverschuldung in Deutschland nach der Föderalismusreform II – Eine Zwischenbilanz“

Workshop für Nachwuchswissenschaftler

Bucerius Law School
Hamburg
13. und 14. Oktober 2011

gefördert durch



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops,

im Jahr 2009 haben Bundestag und Bundesrat eine tiefgreifende Reform der föderalen Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland beschlossen. Mit dem Workshop wollen wir zwei Jahre danach eine „Zwischenbilanz“ ziehen und dadurch zur wissenschaftlichen Aufarbeitung und Diskussion der neuen Rechtslage beitragen.

Bei der Staatsverschuldung handelt es sich um einen klassischen Schnittstellenbereich, der die Aufmerksamkeit und Expertise mehrerer akademischer Disziplinen erfordert. Daher haben wir bei der Konzeption des Workshops besonderen Wert auf den interdisziplinären Charakter gelegt: die Auswahl der Vorträge steht auf einem breiten wissenschaftlichen Fundament, das Fächergrenzen überwindet.

Es ist uns ein großes Anliegen, allen Teilnehmern die Gelegenheit zu geben, sich mit eigenen Fragen und Erkenntnissen an den Inhalten des Workshops zu beteiligen. Daher messen wir der Diskussion mit 45 Minuten im Anschluss an jeden Vortrag einen hohen Stellenwert bei.

Wir begrüßen Sie herzlich in Hamburg und wünschen Ihnen einen wissenschaftlich und persönlich bereichernden Workshop!

Clemens Hetschko, Johannes Pinkl, Hermann Pünder & Marius Thye

PROGRAMM

Donnerstag, 13. Oktober 2011 (10.00 – 18.30 Uhr)

Ab 9 Uhr Registrierung und Ausgabe der Workshopunterlagen (Empfang)

10.00 Uhr Begrüßung

Professor Dr. Dres. h.c. Karsten Schmidt, Präsident der Bucerius Law School, Hamburg

Professor Dr. Hermann Pünder, LL.M. (Iowa), Bucerius Law School, Hamburg

Impulsvortrag durch *Herrn Ministerialdirigenten Dr. Christian Kastrop, Bundesministerium der Finanzen, Berlin*

– Session 1: Die „Schuldenbremse“ in den Ländern –

11.30 Uhr „Die Umsetzung der Verschuldungsregelung in den Bundesländern“

Dipl.-Jur. Christoph Bravidor, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr „Konsolidierungshilfen – Der Umgang mit der bestehenden Verschuldung nach der Föderalismusreform II“

Dr. iur. Daniel Buscher, MLE, BBG und Partner, Bremen

15.15 Uhr Kaffeepause

– Session 2: Herausforderungen der Konjunkturbereinigung –

15.45 Uhr „Die Konjunkturkomponente und die Länder“

Dipl.-Vw. Clemens Hetschko, Freie Universität Berlin

17.00 Uhr Kaffeepause

17.15 Uhr „Pro-zyklisch und gestaltungsanfällig. Die deutsche Schuldenbremse in der technischen Detailanalyse – Ergebnisse von ex ante-Echtzeit-Simulationen“

Dr. rer. pol. Achim Truger und Henner Will, M.Sc. Vw., Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

20.00 Uhr Abendessen

Freitag, 14. Oktober 2011 (9.30 – 18 Uhr)

– Session 3: Umgehung der „Schuldenbremse“ –

9.30 Uhr „Umgehungsgefahren der neuen Schuldenbremse“

Dipl.-Jur. Johannes Pinkl, Bucerius Law School, Hamburg

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr „Der kommunale Kassenkredit im Kontext der grundgesetzlichen Schuldenbremse. Missbrauchsgefahren und Reformvorschläge“

Dipl.-Vw. Karolin Herrmann, Karl-Bräuer-Institut des Bundes der Steuerzahler e.V., Berlin

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr „Staatsverschuldung in Deutschland nach der Föderalismusreform II: Auswirkungen auf die Justiziabilität der Finanzverfassungen des Bundes und der Länder“

Dr. iur. Sven Simon, Justus-Liebig-Universität Gießen

14.45 Uhr Kaffeepause

– Session 4: Der Stabilitätsrat –

15.15 Uhr „Die Besetzung des Stabilitätsrates mit Regierungsvertretern – Kritik und zulässige Alternativen“

Dipl.-Jur. Marius Thye, B.A., LL.M.oec., Bucerius Law School, Hamburg

16.30 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr „Die Finanzminister und der Stabilitätsrat: Erfahrungen aus den deutschen Bundesländern von 1960 bis 2009“

Dipl.-Vw. Sebastian Thomasius, Freie Universität Berlin